

Eine Information der
Marktgemeinde Alt Lengbach



ALTLENGBACH

AKTUELL 03/23



BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister Michael Göschelbauer informiert Sie über den Neubau des Gemeindezentrums.

FINANZIERUNGSDETAILS IM ÜBERBLICK

In diesem Abschnitt wird auf die Finanzierung der gemeindeeigenen Einrichtungen im neuen Ortszentrum eingegangen.

STIMMEN DER BEFÜRWORDER/INNEN

Mehrere Bürger/innen, Unternehmer/innen und Gemeinderät/innen wurden aus Alt Lengbach zum Thema "Neubau Gemeindezentrum" befragt.

Bürgermeisterbrief

Liebe Altlenzbacherinnen und Altlenzbacher!

Das ist eine außergewöhnliche Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Sie ist deshalb sehr besonders, weil sie weitgehend von Bürgerinnen und Bürgern geschrieben wurde, welchen die Zukunft unserer Gemeinde wichtig ist!

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen unsere Pläne für die Neugestaltung des Ortszentrums vorgelegt. Vor einigen Monaten gab es schon eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung, in der die Gemeindevertreter/innen das Projekt vorgestellt und viele Fragen beantwortet haben. Dazu wurde ein Video erstellt, welches auf unserem Facebook Account und unserer Homepage angesehen werden kann. Verschaffen Sie sich bildlich einen Eindruck, wie das neue Herzstück Altlenzbachs aussehen soll!

Wir haben also bei vielen Gelegenheiten und in völliger Transparenz offengelegt, was geplant ist und die Gründe dafür genannt. Es geht nicht nur um ein neues Gemeindeamt, sondern um viel mehr. Es geht um ein würdiges, schönes und zugleich funktionelles Herz unserer Gemeinde. Neben einem neuen Gemeindeamt wird ein zeitgemäßes Rettungsgebäude errichtet, in dem viele Freiwillige ihren Dienst tun, um Menschenleben zu retten. Unsere Bibliothek soll ein würdiges und gemütliches Zuhause bekommen. Ein Nahversorger wird ermöglichen, dass Sie Ihre Tageseinkäufe bei uns im Ort erledigen können, ohne weit fahren zu müssen. Ein zentraler Hauptplatz für Veranstaltungen, vom Maibaum bis zum „Altlenzbacher Adventzauber“, dazu noch großzügige zusätzliche Parkmöglichkeiten sind ebenso vorgesehen wie eine neue Ordination für unsere Ärztin. Und ja, es werden auch einige Wohnungen geschaffen. Kein „monströser Wohnblock“, wie die Gegner argumentieren, sondern 17 barrierefreie Wohnungen im Zentrum von Altlenzbach. Niemand muss eine Wohnung für sich selbst als gut empfinden, jeder kann die Wohnform wählen, welche für die eigenen Bedürfnisse am besten geeignet ist. Ich halte es aber für falsch, in einer Gemeinde, in der fast 400 Wohnungen sind, wo Menschen glücklich und zufrieden leben, Wohnungen generell zu verteufeln. Wir schätzen alle Menschen und werden niemals darüber richten, welche Wohnformen Menschen für ihr Leben wählen wollen, ob Wohnung, Haus, Hof oder Betrieb. Wir freuen

uns über jeden, der Teil unserer Gemeinschaft in Altlenzbach ist, sich engagiert, ob im Verein, im Sozialwesen oder im privaten Umfeld.

Das Wichtigste am neuen Herzstück unseres Heimatortes ist: Es ist IHR Ortszentrum, es gehört Ihnen allen! In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung kommen MitbürgerInnen zu Wort, die finden, dass es an der Zeit ist nun endlich die Pläne umzusetzen und mit den Arbeiten zu beginnen. Viele Menschen – von der Arbeitsgruppe, über den Gemeinderat bis hin zu unseren Mitarbeiter/innen haben hunderte Stunden Zeit investiert, um dieses Projekt zu planen. Sie haben sich jeden möglichen Gedanken gemacht, daraus ist ein Projekt entstanden, das aus meiner Sicht gut und zukunftsweisend für Altlenzbach ist. Auch die von Ihnen allen gewählten Gemeindevertreter haben intensiv beraten und stehen mit überwältigender Mehrheit hinter diesen Plänen. Für die Finanzierung wird die Gemeinde in Abstimmung mit Experten, Förderstellen und dem Land NÖ – den besten Weg finden, genau wie bei der Errichtung der Volksschule, dem neuen Kindergarten oder der Krabbelstube. Und nur damit das auch klar ist: Selbstverständlich werden alle Einrichtungen, die die Gemeinde braucht, auch dauerhaft in deren Besitz bleiben! Dafür wird gemeinsam im Gemeinderat die beste Lösung gefunden werden, darauf haben Sie mein Wort!



Es ist Zeit für Veränderung und es ist Zeit zu handeln. Lesen Sie in dieser Ausgabe, warum wir endlich beginnen sollten und warum viele Menschen es wichtig finden, an der Volksbefragung teilzunehmen und am 23. April mit JA für unser neues Ortszentrum zu stimmen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Michael Göschelbauer

Brief des Amtsleiters

Seit 2004 darf ich am Gemeindeamt für die Bürgerinnen und Bürger Altlenzbachs arbeiten.

Leider ist unser Gemeindeamt in einem feuchten, baufälligen und nicht-barrierefreien Zustand. Nach langer Planungszeit gibt es nun ein Projekt, welches den modernen Anforderungen eines Gemeindeamtes entspricht und darüber hinaus noch viel Raum für die Rettung, Arztträumlichkeiten, einen Nahversorger, Wohnungen und einen öffentlichen Platz im Zentrum von Altlenzbach bietet. 2004 waren zirka 2000 m² im Zentrum im Besitz der Gemeinde, dies wird auch für die Zukunft so gesichert sein. Von einem Ausverkauf der Gemeinde kann daher keine Rede sein.

In den letzten Jahren wurde in Altlenzbach der Kindergarten, die Volksschule und die Kleinstkinderbetreuung neu gebaut bzw. saniert, die Straßenengstelle beseitigt, das Projekt in Nest verwirklicht, der Freizeitpark Kollerwiese geschaffen und viele weitere kleine

Projekte umgesetzt. Wegen all dieser Investitionen in Grundstücke und Immobilien ist es der Marktgemeinde Altlenzbach gelungen die Vermögenswerte unserer Gemeinde deutlich zu steigern und somit eine gute Basis für die weitere Arbeit und für weitere Generationen zu legen. Im Sinne dieses Arbeits-, Gestaltungs- und Umsetzungswillens für unsere Gemeinde soll es auch in Zukunft weitergehen. Das Zentrumsprojekt wird ein positiver Meilenstein dafür sein. Nun bitte ich darum, dass Sie am 23.4.2023 in Ihrem Wahllokal von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und sich mit einem "Ja" für das neue Gemeindezentrum entscheiden.



Amtsleiter
Christian Schmözl

Finanzierung der Gemeindeeinrichtungen

In diesem Abschnitt wird auf die Finanzierung der gemeindeeigenen Einrichtungen im neuen Ortszentrum eingegangen.

Das vorhandene Grundstück muss aufgrund der verschiedenen Nutzungen entsprechend dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) mittels Nutzwertgutachten parifiziert werden, um eine wirtschaftliche Trennung von Gemeindeamt, Rettungsstelle, Gewerbeflächen oder den Wohnungen erreichen zu können. Dieser Vorgang ist in Gebäuden mit mehreren Eigentumsverhältnissen, wie auch beispielsweise bei einem Reihenhaus, üblich und standardisiert. Im neuen Ortszentrum soll auch der geplante Hauptplatz eine eigene Einheit darstellen, um bereits vorweg bei der Bauausschreibung das Aussehen im Detail, wie zum Beispiel die Pflastersteine, festlegen zu können. Alle diese Bestandteile sind in der Ausschreibung bereits enthalten und können anschließend auch nicht anderswertig ausgeführt werden.

Im neuen Ortszentrum werden die Eigentumsverhältnisse anhand der Parifizierung mittels einem Nutzwertgutachten genauestens festgelegt und auch grundbücherlich verankert. Für die gemeindeeigenen Einrichtungen, wie Gemeindeamt, Hauptplatz und öffentliche Parkplätze soll die Finanzierung mittels eines Mietkaufmodells erfolgen, welches bereits auch bei umliegenden Gemeinden beim Bau von Gebäuden oder auch beim Bau der

Rettungsstelle in Altlenzbach herangezogen wurde. Diese Variante ist, wie auch bei allen anderen Finanzierungsmodellen, vertraglich geregelt und kann auch nicht ohne Zustimmung des Gemeinderates der Marktgemeinde Altlenzbach verändert werden. Neben dem genannten Mietkaufmodell gibt es auch noch Finanzierungsmöglichkeiten mittels Leasing oder auch Kreditfinanzierung. Bei allen Varianten hat die Gemeinde, wie jeder Häuslbauer, vertragliche Sicherstellungen zu leisten. Nach vollständiger Tilgung sind die finanzierten Gebäudeteile wieder im Eigentum der Marktgemeinde Altlenzbach. Die Rettungsstelle wird aufgrund der möglichen Förderungen über den Samariterbund NÖ finanziert und ist entsprechend auch Eigentümer über die gemäß der Parifizierung festgelegte Einheit. Für diese Einheit der Rettungsstelle wird die Marktgemeinde Altlenzbach ein grundbücherliches Vorkaufsrecht bis zum Zeitpunkt der Ausschreibung verankert haben.

Das Finanzierungskonzept ist nicht manifestiert und wird derzeit von einer Gruppe hysterisiert dargestellt. Der Gemeinderat von Altlenzbach wird, wenn die genauen Kosten am Tisch liegen, die beste Variante beschließen. Nach Abschluss des geplanten Ausschreibungsverfahrens können konkrete Finanzierungsvarianten anhand der eingelangten Projektangebote präsentiert werden.

Anfangs war ich skeptisch da so viele Gebäude weggerissen werden sollen, da ich prinzipiell für die Erhaltung von Gebäuden bin aber nach Durchsicht der Pläne hat sich meine Meinung geändert. Das neue Gemeindezentrum ist für Jung und Alt ausgelegt, vor allem die Idee mit seniorengerechten Wohnungen finde ich ausgezeichnet. Ebenso freue ich mich auf einen Nahversorger im Ortskern.



Elisabeth Kalousek



Walter Denk

Ich hoffe, dass alle konstruktiven Kräfte bei der Volksbefragung für das Projekt voten. Denn sollte das Vorhaben scheitern, wird das Ortszentrum – so meine Befürchtung – für Jahre kein Thema im Gemeinderat sein.

Für eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde - stimme für das neue Gemeindezentrum! Ein großartiges Projekt, dass das Leben in unserer Gemeinde noch lebenswerter macht. Unterstütze den Fortschritt und stimme „Ja“ bei der Volksbefragung am 23. April.



Horst Reschreiter



Hotel "Das Steinberger"

Tausende Gäste aus dem In- und Ausland besuchen jährlich unseren schönen Ort und dies seit Jahrzehnten und haben somit nicht unwesentlich zum Wohlstand unserer Gemeinde beigetragen. Der Neubau des Gemeindezentrums kann neben den vielen positiven Aspekten für die Altenglbacher Bevölkerung auch als touristische Standortsicherung von Bedeutung sein, daher ist dieses Projekt aus unserer Sicht, ohne Bewertung aller Diskussionen dazu, absolut zu befürworten.

Im Interesse der Bücherei altlengbuch ist es mir dieses Projekt ein großes Anliegen, denn wir platzten in unserer viel zu kleinen und sehr gut besuchten Bücherei aus allen Nähten und brauchen dringend mehr Platz, um kundenorientiert arbeiten zu können.



Mag.ª Gerlinde Müller



Dipl. Päd. Maria Neuhold

Ich, Dipl. Päd. Maria Neuhold arbeite sehr gerne in der Volksschule Altlengbach die in den letzten Jahren für unsere Kinder großzügig ausgebaut, und auf den modernsten Standart gebracht wurde. Es ist wirklich an der Zeit, auch das Gemeindezentrum für alle EinwohnerInnen Altlengbachs zeitgemäß und modern zu realisieren! Ich kann dieses Projekt nur begrüßen!

Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr



Barbara Schmözl

Es ist Zeit, dass in Alt Lengbach ein modernes und vor allem barrierefreies Gemeindezentrum entsteht. Ganz besonders freut sich meine Tochter bereits jetzt schon auf die neue größere und modernere Bibliothek.

Ich denke das es nun Zeit ist dem Ortszentrum ein neues Gesicht zu verleihen und mit dem geplanten Projekt wird das sicher gelingen.



Heinz Schmutzhart



GR Elfrieda Buchberger

Ich freue mich auf die Veränderung in unserem Ortszentrum – wird eine Bereicherung für die Bevölkerung.

Ein sehr gutes Projekt (ohne Kirchenwiese!!) Trotzdem unqualifizierter Widerstand mit falschen Argumenten!! Bitte rasch anfangen, es ist höchste Zeit!!



Gerhard Bachtrögler



Hotel Lengbachhof

Der Lengbachhof als erfolgreiches und dynamisches Tourismusunternehmen wünscht sich ein dem Wienerwald angepasstes Ortszentrum, welches sowohl für unsere Bürger, als auch für unsere vielen Gäste einen positiven und zweckmäßigen Eindruck hinterlässt.

Wird was gemacht oder geplant ist es falsch. Die „Besserwisser“ sind schon da. Es ist alles falsch geplant, nicht finanzierbar, usw. Meine Frage ist, wenn man schon dagegen ist wo sind die durchführbaren und finanzierbaren Alternativvorschläge. Mit der Methode „Hackl ins Kreuz“ werden wir nie ein Gemeindezentrum bekommen.



Komm.R. Peter Koch

Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr

Das Gemeindezentrum stellt den Mittelpunkt für unser Zusammenleben in Alt Lengbach dar. Umso schöner, dass wir bei diesem Projekt so viele Einrichtungen unter einen Hut bringen und ein echtes Zentrum schaffen



Dipl. Ing. (FH) Jakob Denk, BA



Yvonne Kutscher

Von meiner Seite aus wäre die Sicherstellung eines Nahversorgers von Vorteil, da die Einkaufs- und die Versorgungsmöglichkeiten der Kinder erleichtert sind. Ich halte es für ein gelungenes Projekt für die Kinder.

Es würde mich freuen wenn die Planungsphase nun endlich in eine Bauphase übergehen könnte. Auch das Herz der Gemeindeführung schlägt für Alt Lengbach, darum habe ich vollstes Vertrauen, dass eine gute Lösung realisiert wird.



Christine Sassmann



Rudolf Nolz

Da der derzeitige Gebäudebestand des Gemeindeamtes, des Arzthauses und der Rettungsstelle baulich nicht behindertengerecht ist, würde ich die Errichtung des neuen Gemeindezentrums sehr begrüßen. Das neue Gemeindezentrum weißt laut den Plänen eine zeitgemäße „Barrierefreiheit“ auf und stellt somit auch für Menschen mit Behinderung einen wesentlich besseren Zugang zur Teilnahme am öffentlichen Leben dar.

Wir finden, dass das geplante neue Zentrum eine Bereicherung für unsere Gemeinde sein kann. Die enge S-Kurve, in der Ortsmitte, wird durch die Neu-Gestaltung aufgelockert, und macht das Zentrum für Veranstaltungen interessant. Alle wichtigen Themen haben einen Platz gefunden. Das neue Zentrum wertet Alt Lengbach auf jeden Fall auf!



Familie Peball



Dr. Alois Schweighofer

Auch wenn Einzelheiten (wie die Finanzierung) noch offen oder diskussionswürdig erscheinen, es ist höchste Zeit, dass das Projekt (nach wie vielen Jahren eigentlich?) endlich in Angriff genommen wird. Nur so wird das Ortszentrum wiederbelebt, aufgewertet und verschönert werden. Und unsere Ärztin verdient die längst versprochene, angemessene Ordination!

Ich bin der Meinung, dass es ein sehr gelungenes Projekt ist. Ich würde auf jeden Fall für ein Ja stimmen. Mein einziger Kritikpunkt ist, dass meiner Meinung nach, wir keine zusätzlichen Wohnungen brauchen würden, es gibt ja in Alt Lengbach genügend. Das würde die Kosten auf jeden Fall reduzieren.



Josef Gnant

Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr



Ing. Thomas Auer

Die Gliederung der Bauteile und das Design fügen sich elegant in unsere ländliche Gegend ein. Die Kooperation mit einem Bauträger sorgt für eine Entlastung der Gemeindeverwaltung und eine wirtschaftliche Ausgewogenheit. Aus meiner Sicht ein sehr gelungenes Projekt.



HRK Florian Geissler, BA

Die ASBÖ-Rettungsstelle Altlenzbach möchte ihren großteils ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Räumlichkeiten und zeitgemäße Ausstattung bei der Absolvierung ihrer Dienste für die Bevölkerung sowohl bei Tag als auch bei Nacht zur Verfügung stellen. Aufgrund des Notarztstützpunktes in Altlenzbach ist es umso wichtiger eine Dienststelle nach höchsten Standards anbieten zu können. Der neue Stützpunkt mitten im Herzen von Altlenzbach würde einen wichtigen Beitrag für ein modernes Rettungswesen leisten.



Josef Zinner

Als Gemeindegänger unserer schönen Marktgemeinde Altlenzbach ist es mir ein Bedürfnis zu den Vorgängen rund um das geplante Gemeindezentrum Stellung zu nehmen. Als einer der jahrelang in führender Funktion in einer Institution tätig war, in der für unsere Bürger Tag und Nacht für Sicherheit gesorgt wird, und in der ich eng mit der Gemeindeführung, egal welcher politischen Richtung, immer ein gutes verantwortungsvolles Miteinander erleben durfte, stehe ich dem geplanten Gemeindezentrum nur positiv gegenüber. Ich konnte bereits ein Simulationsvideo sehen, in dem ich keinen riesigen

Wohnblock sah, wie dies in einem Schreiben, welches in Altlenzbach kursiert, fälschlich behauptet wird. Einen Großteil des Grundes der für die Verbauung geplant ist, hat die Gemeinde gerade für die Errichtung dieses Projektes im Vorfeld angekauft, ohne dem wäre dieses Projekt gar nicht möglich. Das eine zeitgerechte Finanzierungsform mit Einbeziehung einer Genossenschaft, die die Abwicklung des gesamten Projektes durchführt, angedacht ist, und wie ich erfahren durfte mit dem Kontrollorgan für Gemeindefinanzen beim Land NÖ, abgestimmt wurde, kann ich nur begrüßen.

Zu dem anonymen Schreiben welches ich bereits zitiert habe und in welchem zur Neinstimme bei der Volksbefragung aufgerufen wird möchte ich noch eine Anmerkung machen, als Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat finde ich es höchst unpassend, das in diesem Schreiben, rechts oben unsere Pfarrkirche, unser religiöses Wahrzeichen in Altlenzbach, als Aufmacher herabgewürdigt wird. Vielmehr würde ich mir erwarten, dass dort die Personen die hinter diesem Schreiben stehen, sich mit Namen und Bild vorstellen. Ich bin mir sicher, dass unsere Gemeindevertreter keinen Ausverkauf vor haben, daher gibt es für mich nur ein „JA“ am 23.04.2023.

Ein für die Zukunft der Jugend geplantes „Jahrhundertprojekt“ wird einer, wie ich meine optimalen Lösung zugeführt. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, ein Ortzentrum mit Wohnungen beleben, eine Rettung, einen Arzt und wie ich der NÖN entnehmen konnte ein Lebensmittelgeschäft zu integrieren.



Anton Breitner



Herbert Böhm

Das neue Gemeindezentrum macht auf mich einen stimmigen, sympathischen Eindruck, architektonisch ist es sehr gut in den Ortskern eingegliedert. Ich denke, die Mehrheit der Bevölkerung sieht das auch so und freut sich, dass es endlich umgesetzt wird.

Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr

Ich bin für das neue Gemeindezentrum. Die Finanzierung muss vor dem Bau natürlich gewährleistet sein.



Walter Koberger



Es ist nun Zeit für ein neues Ortszentrum. Die Kirchenwiese bleibt erhalten und das abgerundete Konzept mit vielen Nutzungsmöglichkeiten gefällt mir gut. Sehr Interessant sind die seniorenfreundlichen Wohnungen direkt im Ortszentrum.

Geistl. Rat. Martin Schmidt

Unser neues Gemeindezentrum hat meinen Zuspruch, da es an der Zeit ist mit der Umsetzung zu beginnen. Es wurde lange und ausführlich geplant, um für alle unsere Ansprüche die bestmögliche Lösung zu finden.



GR Christian Widman



Der Bau des neuen Gemeindezentrums ist ein Jahrhundertprojekt, von dem noch unsere nächsten Generationen profitieren werden.

GR Erika Lihotzky

Bei der Planung des neuen Gemeindezentrums haben alle Beteiligten wirklich hervorragende Arbeit geleistet und es ist ihnen gelungen ein ansprechendes Ortszentrum mit ausgezeichneter Funktionalität zu verknüpfen. Gemeindeamt, Arzt, Bücherei, Rettung, die Möglichkeit einen Nahversorger zu integrieren, es wurde offensichtlich an alles gedacht. Endlich entstehen auch Wohnungen da, wo sie hingehören. Im Zentrum des Ortes, wo kein Boden zusätzlich versiegelt werden muss und die Infrastruktur bereits vorhanden ist, und mit Parkplätzen - die derzeit oft Mangelware sind - unter dem Gebäude. Es gibt wohl keine Bedürfnisse einer Gemeinde der Altlenzbacher Größenordnung die hier nicht erfüllt werden. Wer sich ein wenig mit der Finanzierung beschäftigt kommt zu dem Schluss, dass die angedachte Variante über den Verkauf an den Bauträger, ohne einen solchen wird sich so ein Projekt kaum umsetzen lassen, und Rückkauf über eine Mietkaufvariante vernünftig wirkt, so kann ein neuer Schuldenberg vermieden werden. Ich bin sicher, dass man der Verwaltung unserer Gemeinde ausreichend Vertrauen entgegenbringen kann hier geeignete Angebote auszuwählen und eine für alle Beteiligten vorteilhafte Vereinbarung zu schließen, bzw dieser Prozess transparent und unter Einbindung der Bürger stattfinden wird.



Norbert Liebhaber



Vorab: Mein Steuerberater vertrat immer den Standpunkt, "Das Leben ist Veränderung". Und es ist wie auf allen Ebenen: Nur die Kritiker melden sich zu Wort. Durch meine ehemaligen Aktivitäten bin ich allem Neuen gegenüber aufgeschlossen und vorerst gewöhnungsbedürftig, stellt sich Vieles dann als praktisch heraus.

Karl Fuchs sen.

Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr



GR Christoph Alker

Ich stimme mit ja, weil sich die Altlenzbacher endlich ein neues Gemeindezentrum verdient haben.

Jeder Schritt in eine Modernisierung ist aus unternehmerischer Sicht zu begrüßen. In Altlenzbach gibt es mehrere kleinere und größere Betriebe, eine weitere Ausdehnung dieser sorgt für Belebung im Zentrum, wovon alle profitieren können.



Wolfgang Simhofer

Altlenzbach hat in den letzten Jahren großartige Projekte umgesetzt. Volksschulzubau, Sonnenkindergarten, Engstelle... sind mit viel Weitblick, Energie und auch finanziellen Belastungen super gelungen. Nutzen wir die Chance Leben in den Ortskern zu bringen (Nahversorger, Wohnungen etc.) und ein Gemeindezentrum für die Zukunft zu erreichen.



GGR Annemarie Widauer

Wir vom ÖKB Altlenzbach pflegen Kameradschaft und Traditionen. Durch den Bau des neuen Gemeindezentrums werden die wichtigsten Bereiche, für eine gut funktionierende Gemeinschaft, gelegt. Ein schöner Platz im Herzen von Altlenzbach wo Tradition und Gemeinschaft gelebt werden kann.



Johann Nolz



Judith Aschenbrenner

Das Konzept ist ansprechend, besonders gefällt mir, wie das neue Gemeindehaus aussehen soll. Allerdings sollten Kostenvoranschläge und die Finanzierungskonzepte noch vorgestellt werden.

Videoanimation Neubau Gemeindezentrum

Um sich den Neubau des Gemeindezentrums besser vorstellen zu können, wurde ein Video mit Animationen angefertigt.

Dieses Video können Sie mittels dem angefügten QR-Code anschauen. Dazu den QR-Code mit der Smartphone-Kamera einscannen und dem Link zum Video folgen.

Das Video ist aber auch auf der Website www.altlenzbach.gv.at unter dem Register "Volksbefragung Gemeindezentrum" zu finden.



Volksbefragung am Sonntag, den 23. April 2023 von 8 - 13 Uhr



Dieses Bild zeigt die Vogelperspektive von der Pfarrkirche Altengbach auf das neue Gemeindezentrum



Neben dem Gemeindeamt wird sich eine freie Räumlichkeit für einen Nahversorger mit regionalen Produkten befinden



Dies könnte der Anblick des neuen Gemeindeamtes mit dem angrenzenden Nahversorger sein



Der Ausblick auf den neuen Veranstaltungsplatz, welcher bei Veranstaltungen mit der Tiefgarage verbunden werden könnte



Unter dem Gemeindeamt wird sich eine neue, größere Bibliothek mit direktem Zugang zum Veranstaltungsplatz befinden



Auch die Rettungsstelle würde in ein neues Zuhause im Ortszentrum einziehen



JA zum neuen Gemeindezentrum

Volksbefragung, Sonntag, 23. April 2023 von 8 bis 13 Uhr



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion und Grafik: Marktgemeinde Alt Lengbach.
Hauptplatz 3, 3033 Alt Lengbach Druck: Eigner Druck Neulengbach